

Heisser Lauf über Emmentaler Hügel

Halbmarathon: Bei heissem Wetter siegten Markus Glogger und Sabine Fuhrmann am Emmentaler Halbmarathon in Gohl bei Langnau. Der Streckenrekord wurde nicht unterboten.

Bei der diesjährigen Austragung war das Wetter wie auf dem Prospekt; stahlblauer Himmel und perfekte Fernsicht. Somit konnten rund 180 Läuferinnen und Läufer zuerst die Berner Alpen, dann die Innerschweizer Berge und anschliessend auch noch den Anblick in Richtung Jura bestaunen. Daneben war es hochsommerlich warm, auch auf einer Höhe um die 1300 Meter. Das Organisationskomitee hat wegen der grossen Hitze kurzfristig zusätzliche Wasserstellen installiert, damit sich die Teilnehmer regelmässig abkühlen konnten.

Ungefährdeter Tagessieg

Das Rennen war eine relativ klare Sache für die beiden Tagessieger. Markus Glogger aus Frutigen siegte in 1:34:39. Mit dieser Zeit verpasste er den Streckenrekord deutlich, was aber bei diesen Temperaturen nicht weiter verwundert. Auf den zweiten Platz mit bereits knapp fünf Minuten Rückstand lief Markus Streit aus Steffisburg. Kurz hinter ihm lief Pius Schumacher aus Sursee als Dritter ins Ziel. Auf den 6. Rang lief OK-Mitglied und Streckenchef Rolf Roth aus der Gohl, der dieses Jahr ausnahmsweise nicht als «Besenwagen-Läufer» unterwegs war.

Bei den Frauen siegte die für die LG Huttwil startende Sabine Fuhrmann aus Hägendorf ebenfalls ziem-



Sabine Fuhrmann und Daniel Glogger freuen sich über ihren Tagessieg.

zvg.

lich klar in 1:46:06. Aber auch sie verpasste den Streckenrekord deutlich. Hinter ihr lief die mehrfache Siegerin am Emmentaler Halbmarathon, Judith Aregger aus Hergiswil, ins Ziel mit einer Zeit von 1:50:24. Auf Rang drei folgte Jacqueline Rüegger aus Obergoldbach.

7. Emmentaler Halbmarathon in Gohl, Langnau, vom 18. August. Ranglistenauszug, Junioren: 1. Samuel Rubli, Bärau (2:01:01); 2. Andreas Dubach, Signau (2:01:32); 3. Noah Rubli, Bärau (2:09:54); 4. Silvan Wüthrich, Trub (2:10:38). **Herren 1:** 1. Thomas Felber, Willisau (1:42:21); 2. Patrik Grossenbacher, Huttwil (1:44:53); 3. Lukas Scheidegger, Sumiswald (1:53:41); 5. Simon Glanzmann, Marbach (2:03:07); 6. Tobias Jost, Zollbrück (2:05:13); 18. Simon Wälti, Langnau (3:30:22). **Herren 2:** 1. Rolf Roth, Gohl (1:40:58); 2. André Galli, Bern (1:41:04); 3. Roland Kühne, Zürich (1:53:49); 9. Daniel Salzmann, Bowil (2:16:24); 11. Bruno Wüthrich, Langnau (2:18:18); 12. Fritz Lustenberger, Marbach (2:19:26); 13. Bernd Kozel, Arni (2:25:22); 18. Federico Rocha, Rüegsauchachen (2:48:54). **Herren 3:** 1. Daniel Glogger, Frutigen (1:34:39); 2. Markus Streit, Steffisburg (1:39:24); 3. Pius

Schumacher, Sursee (1:40:08); 6. Peter Salzmann, Gohl (1:45:50); 9. Ueli Kobel, Affoltern (1:52:11); 11. Bernhard Dubach, Signau (1:55:39); 15. Peter Haueter, Schwanden (2:01:25); 16. Matthias Küng, Wasen (2:01:34); 18. Martin Bohnenblust, Langnau (2:02:04). **Herren 4:** 1. Paul Gfeller, Sumiswald (1:40:32); 2. Peter Augsburg, Wynigen (1:40:56); 3. Urs Gut, Gettnau (1:45:15); 14. Alfred Badertscher, Zollbrück (2:14:02); 15. Stephan Hottenberg, Langnau (2:15:05); 18. Peter Portmann, Wiggen (2:17:55); 19. Beat Gerber, Zollbrück (2:18:24). **Herren 5:** 1. Robert Brechbühl, Oberdiessbach (1:56:50); 2. Urs Bichsel, Konolfingen (2:03:19); 3. Kurt Zaugg, Langnau (2:04:05). **Damen 1:** 1. Sabine Fuhrmann, Hägendorf (1:46:06); 2. Rosmarie Zaugg, Madiswil (1:59:25); 3. Ruth Meister, Oberthal (2:03:18); 4. Ruth Wüthrich, Bärau (2:06:13); 5. Felicia Liechti, Konolfingen (2:06:47); 9. Sarah Gerber, Aeschlen (2:17:23). **Damen 2:** 1. Jacqueline Rüegger, Obergoldbach (1:51:49); 2. Jolanda Bauhofer, Längenbühl (2:01:55); 3. Christine Langenegger, Gohl (2:03:17); 4. Manuela Hofer, Heimisbach (2:11:27); 9. Esther Wittwer, Langnau (2:30:03). **Damen 3:** 1. Judith Aregger, Hergiswil (1:50:24); 2. Regine Aeberhardt, Kirchberg (2:06:50); 3. Beatrice Krähenbühl, Toffen (2:12:23). **Damen 4:** 1. Elsbeth Schüpbach, Schüpbach (2:11:45); 2. Käthi Lüthi, Heimberg (2:13:27); 3. Véronique Boillat Kireev, Echandens (2:18:22); 4. Margrit Wolter, Langnau (2:18:48); 5. Irene Wild, Oberdiessbach (2:48:36).